Bejugöprele: Bierteljährlich

Dies 4.50 Mt. Bei ben Poftauftatten (ar sichl. Beftellgelb) 4,50 Dit. ecido ent täglich mit Aus-

nebwe ber Sonn- und Frieriage. Orid und Berlag to E. Chr. Sommer, Diez.





Preis der Mugeigent Die einfpaltige Reife ober beren Raum 30 Bf. Rettamegene 90 uf.

> Musgabefteue: Dies, Rojenftraße 36. Gernfprecher Rr. 17. Berantwortlich für bie Sdriftleitung: Richard Dein.

verbunden mit dem "Amtlichen Kreisblatt" für den Anterlahnkreis.

nr 43

Dies, Mittwod, den 25. Februar 1920

26. Johrgang.

Lette Nachrichten.

Mz Berlin, 24. Febr. Rach der Befannrgabe ber fobienen Steueratten bes Rricheitnangminiftere Ergberger Charlottenburg bat biefer beim Finangamt in Charlottens er eine Unter fuch ung gegen fich beranlaft und feinesis auf jede materielle Antwort in ber Breffe vergichtet, ber Untersuchung borgreifen tonnte. Gleichzeitig bat ten Reichaprafibenten gebeten, ihn während biefer Unterdung bon ber Wahrnehmung feiner Lienstgeicha te ju entirangamt gegeben fet. Der Reicheprofibent gat bem Ermen des Reichefinangministers nunm br ent prochen und ingeordnet, Die Unterjudjung mit tunlichfter Beichleunisung durchzuführen und ihm sosort Bericht über bas Eigebeis zu erstatten. Mit der Stellbertretung des Ministers
is der Unterstaatssekretar Mösle beauftragt.

Krawalle in Ludwigehafen.

Dz Ludwigshafen, 24. Febr. Bente nachmittag gebeiter gegen die bestehende Lebensmittelfnappbeit ftatt. Bei weiterer ichlechier Lebensmittelberforgung wellen die Arbeiter in den Streit eintreten. Der Mob benupte die Gelegenheit und fturmte gablreiche Lebenemittel-, bultwarens und andere Geschäfte und plünderte bie Laben tellig aus. Frangbiliche Gendarmerie mußte einichreiten und nahm gabireiche Berhaftungen vor. Abends 7 Uhr war die Ande wieder hergestellt. Bei den Aussichreitungen wurde ber Berburgermeifter tatlich angegriffen.

Die Entente und Rugiond

Mz Paris, 24. Febr. Der Intransigeant erflärt, es eine richtig zu seine daß England und Italien geneigt im. die Sowjetrogierung anzuerkennen. Frankreich und war wären jedoch Gegner eines berartigen Borgehens.

Bilfone Bartnadigfett.

Mz Amfterdam, 24 Gebr. Der Telegraaf meltet aus Bendon: Der Bafbingtoner Korreipondent Der Morning Boff melbet, daß die Antwort Biljone auf Die Rote der Als flierten gestern abgesandt worden fei. Bilion verwerfe barin bas Rompromif vom 20. Januar und beharre auf feinem Standpuntt, daß das Memorandum bom 9. de. ale entgultige Regelung angujeben fei.

Erzberger.

3m Rampf gegen ben Reichaffinangminifter Ergberger bringen die rechtsstehenden Zeitungen die Stenererefarungen des Ministers, die allerdings ein eigenattiges Licht auf ihn nersen. Die Zeitungen veröffentlichen folgende Zusammenstellung:

Sein Gintommen aus gewinnbringender Beichäftigung Burbe bon Ergberger in feinen Stenererffarungen bis jum Jahre 1908 auf 6000 Mart, bann bis 1913 auf 7500 Mart und für die nachften beiben Jahre auf 8000 Mart ange-Mus bem Delfferich-Bruges geht berbor, bag in ben 1908 bis 1911 herr Ergberger in einer gangen Reibe von Willen, mindeftens aber fünsmal, als Schiedsrichter bei Benbahnbauten an ber Albr lätig gebeien ift. Allein ichen bei Ginkommen aus biefen Schiedssprüchen bur te bem boa Suberger angegebenen Ge anteintommen mi b.ftens nage tommen. 3m Mai 1915 trot Erzberger in den Muffichtes ton bon Thuffen ein, und zwar mit einem festen Jahreseinstommen bon 40000 Mart. Tropbem bat er im Januar 1916 ein Gesamteinkommen aus gewinnbrinvender Beschäftigung bon 20 000 Mart beffariert, alfo nur die Salfte bon dem, was er allein von Thijfien bezog, wogn dann noch die erbeblichen Ginfunfte ans jeiner ichriftftellernichen und fontigen Tätigfeit tommen. Für bas Jahr 1917 hat Erz-berger sein Einkommen auf 40 000 Mart befinriert, also lediglich geine Begunge bei Thoffen angegeben Er hat ben bon ibm felbit im Prozesse zugegebenen. im Jahre 1916 gemachten Gewinn aus der Gesellschaft "Flüssige Luft" mit 27 800 Bart ber Steuerbehörde rorenihalten, beogleichen fein Gintommen aus ben Bergerichen Schiedefprüchen und feine fonftigen Ginnahmen. Benn er nur biefe bis jehr befannt ewordenen Ginnahmen ungefähr richtig angegeben hatte, is batte er ein Eintommen von 75 000 bis 80 000 Mart beharieren muffen. Im Januar 1918 beffarierte Erzweiger aus gewinnbringender Beichäftigung ein Gintommen bon 20 500 Mart. Die Steuerbeborde feste burch einframmigen Beichluß ber Beranlagungstommif ion bas fteuerpilichtige Einfommen aus gewinnbringender Beicha tigung auf 40 000 Mart fest. Für biefes Jahr hatte er nach ber Leg 2 nie bom 6. Juli 1916 mindeftens Die 40 000 Mart aus ber Thuffeniden Auffichteratsstellung beflorieren mili en, die er im Jahre 1917 noch voll bezogen hatte; f rner 7000 Mar! als Mindeftbetrag ber aus ber Aufitchteratefiellung bei Berger Liefbau zu erwartenden Zantisme. Roch auffälliger fiellen fich die Dinge für das Jahr 1919. Für diejet Jahr de-Marierte ber Staatsfetretar Erglerger aus gewinnbringenber Beichaftigung ein Gintommen bon nur 16 700 Mart!! Latfachlich bezog Erzberger aber ale Stantefefreiar ein fenerpflichtiges Gehalt von 30 000 Mart und 10 000 Mart fewerpflichtigen Wohnungegelbzuschus. Dain maren ju be-Marieren die ihm aus ber Bergerichen Auffichterateftellung aus bem Gefchaftsjahre 1918 noch guftebenben Ginnihmen, die itch nach der Ausjage des Kommerzienries Berger auf tund 15 000 Mart fiellten, im gangen alfo mindeftens 55 000 Rart gegen beklarierte 16 700 Mart!

Die Roln. Bolfsatg, beröffentlicht einen largeren Urtitel ju den Angriffen gegen Erzberger, in dem es u. a. beligt: Latfache ift nun einmal, daß gegen den Reichsfinang-

minifter, ben oberften beutschen Friangbeamten, in alier Deffentlichteit unter Unführung von wifflichen ober angeb-lichen Beweisstiffen Antlagen fchmermienenditer Art erhaben find. herr Ergberger barf dieje Bormurfe nicht auf Tich figen laffen. Ohne uns in ben Berbacht ber Berleumbung zu bringen, wagen wir es, die Behauptung auszuiprechen, bağ biele bon benen, beren Bruft jeht bor Entruftung über die "Unmoral" des herrn Erzbergers geschwellt ift, alle Beranlaffung hatten, an die eigene Bruft zu flopfen. Trot bes Widerwillens gegen biefes Pharifaertum fann man fich ber Tatiame nicht verichliegen, daß es ein Uniterdieb ift, ob ein Raufmann ober irgendein Rittergutsbefiber Stenern hintergieht, ober ob ein beuticher Ginangminifter bae tut. Die Ungelegenheit muß alfo reitlos aufgeflärt werben.

Der Artifel ichlieft mit ben Gauen: Durch ben Berlauf bee helfferich-Brogeffes und bie neuen Anflagen in Bejug auf feine Steuer-Deffarationen gilt Die Stellung des herrn Reichefinanzministers hier und ba als er; ch il to tert. Gine berartige Erfchütterung ju tonftatieren, find natürlich vor allem Die eingeschworenen Gegner Ergbergece auf der Rechten nur alizu gern bereit. Wir lehnen es im eigenwärtigen Augenblic ab, ein abschließendes Urtellüber Veren Erzberger zu fällen. Wenn der richtige Augensblic über blic gefommen, und noch weitere Klärung eingetreten ift, berten bei mit weiter Klärung eingetreten ift, werben wir mie unjerer Meinung nicht gurudhalten. Das erfte Wort in ber Ergberger-Argelegenheit gebilhrt aber Bentrumsfraftion ber Deutichen Rationalberfammlung. Gie wird in erfter Linie barüber gu enticheiben haben, welche Konfequengen für oder gegen herrn Erzberger aus ben mit feinem Ramen berbundenen Affaren ju giben finb.

3m Brogen Ergberger-Beliferich trug Web. Juftigrat Dr. von Gorbon einen Schriftige bor, worfn es ftrafprozeftich für ungulaffig erflart wird, über ben Inhalt der Aussagen der Zeugen vor einem verbandelnden und erfennenden Gericht Beweise zu erheben. Rur das Gericht selbst habe aus dem Inhalt der Aussagen zu urteilen. Es werde deshalb gegen eine folche Beweisaufnahme Berwahrung eingelegt. Dagegen feien die Bertreter des Rebenflagers ju einer freien Erörterung über ben Inhait bon Musjagen an Dand ber beiderfeitigen Stenogramme von Linssagen an Dand der delberfetiger Letinglichen bereit. Es werden dann in dem Schriftsatz zu den einzelnen bisder verhandelten Fällen Ausführungen gemacht zu den anderen Bunften wird eine Beweiserhebung anhrimzestellt. — Der Vorzitzende hatte Bedenken gegen den Bemeisantrag im Falte Isolff, da bier der Nebenkläger als Kinister Transaktionen im Interesse des Keiches vorzenemmen habe.

Dr. Friedlander ertfarte, bag Ergberger fich für die Rationaftersammlung gur Bergtung ber Steuerge et einen Ber-treter bestellt habe, fo bag er für ben Brogen gur Berfügung itebe. - Bum Galle Sapag bebauptete Dr. Delfferich, Ergberger habe in einem gangen Rompleg von Gefchaften feine antilichen Kenntniffe ju Borjenipefulationen ausge-nutt: er habe umere Sandelsflotte ausgeli fert und bann nach Seftiebung ber Entichabigungen an Die Schiffabrtsgesellschaften in hapagattien spekuliert. Dr. Fred ban-ber bestritt, bas Ergberg r bei ei em gang offen gelätigten Lauf von hapagattien Tinge benupt habe, die er in amtlicher Gigenichaft erfahren habe. Ergberger erffarte er habe die bentiche Flotte nicht ausgeliefert, fonbern gur Berfügung gestellt. Er habe die Habagaktien im Januar und Mörz 1919 gekauft als politische Magnahmen, um zu zeizen, daß unsere Schiffahrt eine Zukunft habe. Im Nobember 1919 babe er Aftien, die er zu 93 gekauft habe zu 114 derfauft und die Bramienanleihe gezeichnet. beiftand Ergbergers teilte u. a. mit, bag ber Ginangminifer ratung ber Steuerborlagen in ber Rationalberfammfung für eine Stellvertretung Sorge getragen habe, fo daß er auch in den nachften Tagen ber Berhandlung beiwohnen fonne, denn es liege ihm fehr daran, die Werichtsverbandlung zu beich leunigen. Der Boribende geb der Hoffmung Ausdruck, daß man vielleicht noch in otzier Boche mit der Beweisansnahme zu Ende fame Atlerdings würden dann die Pladobers auch eine Boche ausfüllen.

Das Reichetabinett fucht eine bom Bolfibureau ber difentlichte Erflärung bes Reichsfinanzminifteriums gegen bie Lormarfe megen angeblicher Steuerhintergiebung bes Miniftere Erzberger ziemlich energisch bon feinen Rodichogen abzuschüt-teln An guftinbiger Stelle wird nachbrudlich betont, es bandle fich um eine reine Pribatarbeit Ergbergere, mit der bas Stabinett nichte ju tun gehabt babe. Das Anbinett fel mebed gerfagt worden, noch babe es Beranlaffung fich in diefem terande ber Munelegenheit bamit gu beiaffen. En bie il u-gulanglich teit und gabenicheinigfeit ber Eribergeriden Erffdanna den Urhebern offenbar fellift jum Betonftfein gekommen ift, wird betont, daß eine neue Erffaring Erzbergere in Diefer Angelegenheit beborftebe. Muf bec anbera Geite werden die feit gestern abend in Berlin berbreitenben Gecuchte, In gerner Rabinettinung fei bereits der Radfolger bes Meithefinonaminiftere befrimmt morben, ale ungutreffend begeidenet; ber effeichssenangminifter trage fich feineswege mit Richtiete-

Die neue preufifde Gradteordnung

Der Entwurf gur aeuen preugifden Stabteordnung ift im Ministerium des Janern endgultig sertiggestellt worden. Ueber die Hauptbestimmung sei solgendes mitgeteilt: Die Städteordnung zerfässt in zwölf Abschnitte: 1. Siadte, Stadteebiet, Bürger, 2. Stadteberordnetenversamminug, 3. Magistrat, 4. besondere Bertvoltungsstellen, 5. Ehrenämter, 6. Beamte, Angestellte, Arbeiter, 7. Selbstrerwaltungsaugelegenheiten. 8. Juftantigleitsfragen. 9. Auftragsang legenbeiten. 10. Staatsaufficht, 11. Rechtsmittel, 12 Uebergangebestimmungen.

Mile Stadtgemeinden über 15 000 Geelen fonnen Stadtrechte erwerben. Die Stadtberordnetenberfammlung

besteht aus 8 bis 100 Burgerbertretern; diefe werden auf rier Jahre gewählt. Die Wahl gur Stadtveroronetenber fammlung ift unmittelbar und geheim. Gie erfolgt wich den Grundfaben des Berhaltniswahlrechts, Für die Durchführung diejer Wahl finden die für die Bahlen gur Landesversammlung erlaffenen Bestimmungen Anwendung. Die Sahl ber Unterichriften unter ben Bahlborichlagen muß minbeffens gehn betragen. Die Unterzeichner von Wahlvorichlagen find berechtigt, fur ben Gali bes Ausscheibens von Bemablien gu bestimmen, bag bie Erfahmanner in einer auberen Reihenfolge, als fie ber Bablvorichling aufweift,

Der Dagiftrat führt die Gleichafte ber Stadt. Benne ein Burgermeifter in Stadten mit mehr als 10 000 Einwohnern die Befugnis jum Richterumt ober höberen Bermaltungsdienst nicht besitht, muß ein hauptamilicher Beigeorb-neter diese Befugnis haben. Die Mitglieber des Magistrats werden auf swolf Jahre gewährt. Bon ber Einrichtung eines Magiftrate tann abgesehen werden (Burpermeisterverfaffung). Bur Berwaltung und Beaufichtigung eing iner Berwaltungezweige dienen bejondere Bermaltungsausichuffe ale Organe des Magifirats. Größere Stadte find in Bertwal-

tungebegirte einguteilen. Chrenamter muß jeder Bürger mindeftens auf die Daner bon acht Jahren annehmen. Wer fich weigert, verflert auf acht Jahre Die Ausübung bes Bürgerrechts und tann ein Achtel bis ein Biert. farfer gu ben bireften Gemeinbeabgaben berangezogen werben. Durch Ortefiatut fann bestimmt werden, bag einem ehrenamtlich taitgen Burger bis ju einer bestimmten Bobe Erfat für bare Auslagen und billige Entschädigung für entgangenen Arbeitsverdienft ge-

Aur die Befoldung ber ftabtifchen Beamten ift eine Besoldungsoronung aufzustellen, zu der fich die Beamten rate zu außern haben. Die auf Beit gewählten höberen Beamten find nicht verpflichtet, eine Wiederwahl unter ungünftigeren Bedingungen angunenmen.

Die Seibst verwalt ung der Städte bleibt erhalten unter Beobachtung einer Reihe von Richtlinien für die Berwaltung. Anleiheaufnahme, Steuern und Abgaben. Der Stant führt eine Mufficht über ote Stadte, er foll in erfter Linie Geschwidzigkeiten durch sein Auflichtsrecht berhindere tomen. Den Städen fteht ein Beschwerderecht gegen Masnahmen des Staates zu. Die Zuftandigkeit der Pagiftvats und ber Stadtveroronetenberfammlung ift im bemotratifchen Ginne ausgebaut, wobei Wert auf gebeihliches Bufam-

menarbeiten beider Rorperichaften gelegt wird. Die nach ben bisherigen Städteordnungen geltenben Borichriften über bas Gemeinbeglieberberm igen werben aufgehoben. Diefes ift Tortan Gemeindebermogen. Das Schulrecht ber Gemeinden wird burch befonderes Gejes

In allen Städten haben 1926 neue Stadtber-ordneten wahlen ftattgurinden. Die Bahleit aller Burgermeifter und Beigeordneten erlifcht brei Monate nach Infraittreten der neuen Städteurdnung. Eridigt feine Wiederwahl, so ist für den Reft der Wahlzeit das volle Diensteinkommen einschließlich aller Zulagen dem Ausscheidenden du gahlen.

Die Anslieferungsfrage.

Das Schidfal des Raifere. Aus dem Dace wird gemelbet: Alle Melbungen in ber englischen Bie fe über Die Abiicht ber nieberlandischen Renierung, Den beutschen Raifer in einer niederlandischen Rolonie gu internieren, find erfunden. Baberland fagt benn auch mit Recht: Wenn bie hollandische Regierung ju ber Anficht fommt, dag bie Anmesenheit bes Ratjers eine Gefahr für die Sicherbeit Europas und dabei auch der Riederlande bebeuten wache, murbe fie ihn erjuchen, bas Land zu verlaffen; nichte weiter.

Gine Brobe auf Deutichlande Billen Laut Riemve Rotterdamiche Courant berichtet ber Barifer Bertreter ber Times, daß am Freitag bon ben Bertretern ber Berbundeten in Baris über die Frage ber Rriegsbeichul bigten beichloffen worden fet, dag England, Grantreich und Belgien gunachft Die Aburteilung von je fünf unftreitigen Berbrechern 3on Tentichland jordern wurden. Das gefante Beweismaierian merbe ben beutschen Gerichten borgelegt merben, bor benen auch eine große Angahl Bengen aus ben Berbandelandein erfcheinen ollen. Sollte Dentichland bei Diejer Probe auf feinen ebr lichen Millen verjagen, fo würden die Berbundeten Zwangs-magnahmen antwenden. Der Bertreier des Ratin in Berfin hat ben Reichsjuftigminifter Schaffer befragt, ber hm erffarte, daß die deutiche Regierung entichioffen ist, in dem großen Brogeft, der in Leipzig beginnen wird, teinen Schuldigen ungestraft zu liffen. Schiffer babe in-bessen hinzugefügt, daß es wichtig fei, zu untericheiden gwischen Bergeben, die aus militärlichen und politischen Gründen begangen morden find, alfo reinen Arlegeberbrechern, auch wenn fie fich gegen bas Leben richteten, und andern. Man durfe auch nicht ben Untergebenen als fcutbig erachten, ber nur einen Befehl ausführte, ben bem er nicht wußte, daß die damit berbundene hindlung nach dem bitrgerlichen und militärlichen Gefenbuch als Berbrechen bejeichnet wirb. Es handle fich hier um allgemeine Rechts grundfage aller Bölfer. Der Bofferbund.

-Die Befugniffe ber Bieberherftellungsfom miffion. Mis Brafibent ber Bieberherfteilungetons miffion wird Boincare, wenn er will faft biftatorifde DR acht ausüben fonnen. Rach ben Bestimmungen bes Beifailler Bertrages unterfteht die Rommiffion feiner parlamentarischen Kontrolle und ift an feine Justimmung irgend eines Landes gebunden. Sie braucht sich bei ibrer Tätigkeit nur nach den Grundiaben ber Billigkeit und bes guten

Manhens zu richten. Sie fann fich, wenn notig, nach Deutschland begeben, wo fie die Rechte einer diplomatifchen Mission genießt, und hat bor allem die Befugnis, 3wangsweise gegen ein widerspenftiges (!) Deutschland vorzugeben. Die Beitungen ftellen die Aufgaben ber Kommission gujam-men, die bis Rai 1921 erfedigt fein follen: Aufgeichnung des Schadens, Burudforderung aller Werte, die von Deutsch land weggeführt und beichlagnahmt worden jind, Einraffierung ber 20 Milliarden Goldmark ale erfte Rate und Berangiehung affer Ginfünfte Deutschlande, auch ber inneren Unleiben gur Zahlung der geschuldeten Summe. Das Echo de Paris erflart mit Sperrbrud, in Barifer dipromatischen Kreifen fete man große Soffnung barauf, baf ber neu-ernannte Bertreter Frankreichs im Biebergutmachungeausfcus, Poincare, eine Renorientierung herbeiführen tonne. Seine erfte Anstrengung werde die Frage der Befegung sonuer ber Rheinlande gelten. Es fet unglud-licherweise nur zu wahr, daß die sehr flore Saltung, die Ministerpräsident Millerand in dieser Frage eingenommen, Biderftande innerhalb bes Wiebergutmachungeausichuffes gefunden habe. Diefer habe nicht geglaubt, fich ber borläuftgen Aufhebung ber festgefeuten Griften, die Dentichland angefündigt worden fei, anzuichließen. Diese Saltung ftehe auch dem Rudtritt bes Senators Jonnart vom Bority bes Biebergutmachungsausschusses nicht fern. Man hoffe beshalb, daß es jest der Autorität Poincares gelingen werbe, in Diefer besonders wichtigen Frage ein gludlicheres Ergebnis ju erzielen. Diefe Rotis icheint offigiofen Uribrungs gu fein.

Unftimmigfeiten im Biedernutmachungsausichuß. Jules Sauerwein, ber Leiter bes Mus-landbienftes bes Matin, erffart in einem Telegramm aus London, er habe dort gehört, daß außer dem be'gifchen Bertreter im Wiedergutmachungsausschuß alle Kollegen bes Genature Jonnart fich gegen die Millerandnote in der Stohlen frage, ber allem gegen die Erffarung über bie Beenungefriften in ben Rheinlanden gewandt hatten. Die Berhandlungen der letten Tage im Biebergutmachmgsausschuß seien sehr peinlich gewesen. Jounarts Rach-folger werde eine ziemlich ich wierige Lage vorschiden.
— Die türrische Frage. Bor dem granzblichen

Rammerausschuß für auswärtige Angelegenheiten gab Minifterprafibent Millerand Austunft über die frangoftiche aufere Bolitit, namentlich über Die Bwijchenfalle bon Marach, wo die Frangosen von türkischen und arabischen nationalistischen Banden angegriffen wurden. Rach dem Timestorreipondenten find in Ronftantinopel 1500 Chriften maffafriert worden. Briand erflärte, bag, wenn irangofifche Golbaten fich nochmals in ber frangof. Bone in Aleinafien regularen türkifchen Truppen gegenüber befinden würden, es Frankreich natürlich nicht mehr möglich fei, für die Erhaltung des Sultans in Konstantinopel einzutreten. Der parlamentarifche Mitarbeiter ber Times ichreibt: 3m Butunft Konstantinopels zwei Parteien gebildet. 23 Abgeorbnete forderten ihre Rollegen in einem Rundichreiben auf, nachstebendes Schreiben an ben Bremierminifter gu unterzeichnen: "Wir wünschen, 3hre Ausmertfamreit auf bas Beriprechen gu lenten, welches Sie am 5. Januar 1918 gegeben haben, daß wir nicht gefämpft haben, um die Türkei hrer Sauptftadt oder ber reichen Lander in Rleinaften und Thragien gu berauben, Die ber Raffe nach übertotegend turfifch find. Bir glauben, daß jedes Abweichen bon biefer Berpflichtung verhängnisvolle Folgen für Die Glimmung unter ben Dlufelmanen in Indien haben würde." - Rach einer Brivatmelbung bes Temps aus Konftantinoper ift ein englifches Linienichiffgeichmader, bestehend aus fünf Linienichiffen und bier leichten Areugeen, in Konstantinopel angekommen. Diese Demonstration habe einen starken Eindruck gemacht. — Der Bizelbnig von Indien ist von dem Beschluß der Allierten, daß ter Sultan in Konstantinopel bleiben soll, amtlich berständigt worden. Ge sind Borkehrungen getrossen, um die Tatsacke un gang Indien amtlich befanntzugeben. - Gegen ben Wagen bon Efchemfit Bafcha wurde eine Bombe geworfen. Es wurde niemand getroffen. Zwei Studenten wurden verhaftet, bon benen einer ein Weftandnis ablegte

Die Baluta Sorgen. As Briffet wird gemelbet: Libre Belgique erfahrt bom Premierminifter Delaervir, daß er bem Rate ber Friedenefonfereng in London ben Borfchiag gur Grundung eines Emtifte n'e inftitut's gemacht hat zum Zwede ber Sanierung ber Saluta. Diefes Inftitut foll Bons ausgeben, garantiert burch reale Unterlagen. Diejenigen Staaten, Die folde Bons übernebmen, muffen gewiffe Burgichaften bafur bieten und fich einer wirtichaftlichen Kontrolle unterwerfen Minifterprafitbent Delacroig glaubt, bağ burch biefes Berfahren ber Balntamarkt gejunden könnte. Die Bons follen gum Ankauf von Robstoffen verwendet werden und konnen bei allen großen Kreditinstituten berwendet werben; fie werben ein Ared tinstrument erften Ranges werden. Der Entwurf hat

Mussicht angenommen zu werden.
— Sonderfriede mit Amerika? Rach einer Madiomelbung aus Bafbington brachte Senator France im Senat eine Tagesordnung ein, burch bie bei Friedenszuftand gwijchen Amerika und Dentichland erklare werben folt. Eine internationale Konferens foll Die Biebergutmachungs und Organifationefragen regeln.

Die Beimtehr ber Ariegogefangenen.

Rudtransport aus Sibirien. Reuter melbet: Der Bartier Botichaftsrat gab die Erlaubnis gur Beimführung ber bentichen Rriegsgefangenen aus Sibirien. Sie follen über Oftafien nach Saufe gebracht werben.

Bentichland.

D Die Entfernung ber Raiferbilder Die bte Part.-Pol. Rachrichten erfahren, erläßt bas preußische Mini-fberdum bes Innern eine Berordnung, nach ber die Bilder bes whemaligen Ronigshaufes, fowie alle anderen Bilbweefe ober Abzeichen, die ale Berfinnbilblichung bes monarchifchen Webantens gu wirfen geeignet find, aus ben bem Bubiffum guginglichen Räumen affer franclotien weba ibe entfernt werben muffen. Ausgenommen find folde Bilber nicht mehr lebenber Mitglieber ber chemaligen Ronigsfamilie, bie lebiglich ale b Borifche Runftwerte anzuseben find, jedoch ift auch bei diefen Starauf Bebacht gu nehmen, daß fie nicht burch bie Urt ihrer Ombringung an herborragender ober allgemein juganglicher Stelle berwirrend ober berlegend wirfen fonnen. Bon der Entfernung ausgenommen find ferner folche Bestandteile ber inneren und außeren Ornamentit ber Gebaube, fowie Mitglieber-Ousimmenftellungen bes ehemaligen preugiffen Ronigshaufes, fofern fie ihrem Charafter nach nicht eine Rundgebung fur die befeifigte Ctontoform ale folde barftellen, fondern lediglich ale geschiechtliche Erinnerung an frubere Beiten ber prenglichen Gefchichte au wirfen geeignet find. Embleme, wie Benter und Mrone und Sahnenftangen und bergleichen, find ebenfalls gu entjernen Die bas Sausrecht fiber ftaatliche Geban): ausabenden leitenben Beamten haben die gur Durchführung biefer | 8 Uhr im Blod'ichen Caale eine Mitglieberberjammlung ab.

Bererdnung erforderlichen Magnahmen ausubringen. Es ift dabei mit einem außerordentlichen Tatt und möglichft unauffollig vorzugehen. Die Bilber und Buften, die biecuach der Beseitigung unterliegen, find bon ben Leitern ber Beborben gwedmäßig unterzubringen, foweit eine Entfernung bac Bilbern mit Runftwert in Frage tommt, find biefelben einem Staatemufeum zu überweifen. - hierzu wird noch bemgeft: Diese Berordnung hat Gältigkeit für alle unterstellten frautlichen Stellen Es ericheint ber Regierung aber wünschenswert, bag auch bie Kommunen ufw., soweit ihr eigener Bilberbejit in Frage tommt, nach ben gleichen Gesichtspunkten verfahren.

Neues aus aller Welt.

3m Landwirticaftsausichus ber Landesberjamm-Tung fand feiner ber ihm überwiesenen Antrage auf gange oder tellweife Aufhebung ber 3wangewirtichaft mit Nahrungsmitteln eine Mehrheit, sie wurden sämtlich abgelehnt.

Bu der Landesbergommlung brachte bas Bentrum gine bringende Interpellation ein, was die Regierung ju tun gebente, um durch ausreichende Wagengestellung die Abfuhr ber gefteigerten Rob lenforderung ju ermöglichen unb um fen fattveren Mangei an Grubenbol; zu beseitigen Die nachfte Bollitgung ber Rationalberfammlung

wird erft am Donnerstag, ben 26 Februar, nachmittage 3 Uhr, mit ber Tagesorbnung: Meinere Borlagen, frittfinden. Im besenten französtischen Gebier ist jest, wie

ber Borwarte berichtet, Die Abhaltung bon Biebmartten und ber Bertauf bon einzelnen Studen berboten. Wie "Cho de Bane" mittellt, follen die Alliierten

beichtoffen haben, bem ehemaligen bentichen Gronpringen puf fein Anerbieten für die Beidulbigten eintreten gu durfen, feine Rintwort gu geben.

In ber zweiten Abstimmungezone ber Rordmart fanpen 22 Berjammlungen ftatt, die für die erfte Jone einhellig

eine Menderung ber Grenge forberten.

An Mitthoch finden in Würzburg die Besprechungen der einzelnen Lander über die Rhein - Main - Donau - Frage ftatt. Dem Baberischen Landtag wird in biefer Angelegenheit am Wontog eine Megierungeborlage unterbreitet.

Der belgifche Minifter ifte ginnft und Biffenichaft retfe Ciemmachft nach Berlin, um die Formlichkeiten wegen bes nusguliefernben ban Dhafchen Gemalbes ju erlebigen.

Go woll eine internationale Ronferens einberufen tverben, die fich mit ber Frage bes Bleberaufba'nes beichafrigt Alle Rationen follen aufgeforbert werben, je brei Bertreter gu Diefer Monfereng, Die im Mai ftattfinden wird, au entienden

Millerand ift in London eingetcoffen. Er wird mit Uirhd George über die zufünftige Stellungnahme bee Mitterten gegenüber Cowjetrufland berhandeln Gbenfo Sind ber Minifterptafibent bon Rumanien, oer italienifche Minifter bes Mengeren und bie frangofiichen Mirifter für Lebensmittel und für Echiffahrt in Aondon eingetroffen, umt ben Ginungen bes Oberfren Rates beizuwohnen.

Die Rieberlandifche Schiffahrtebereinigung, die alle großen Recbercien umfußt, hat beichloffen, von Montag an jede Arbeit in ben Safen Sollande ftill-

zulegen.

Die belgifden Beitungen melben, bag eine am Conntag iln Graft getretene Berfügung die Uriprungszeugniffe fowie Die Cinfuhrbewilligung für Baren reutich er Berfunft aufbebt.

90m 11. Februar sollen auf Beranlassung der polnischen Behorde der ufrainische Minifterpräsident Mageppa, ber Borfigende ber politischen utrainischen Rommiffion, Lewichif, und der Arbeiteminifter Becpolle femie gwei Profefforen berhafter morden fein. Gleichzeitig wurde bie ufrainifche Staatebant mit Beichlag belegt.

Die Comfetarmee bat ber Urmee bes Generale Rap-per eine Rieberlage gugefilgt, ift in 3rfutet eingezogen und bat einen Waffenstillstand mit ben Dichechen abgeschloffen.

Die Wrippe witter weiter in Dberfchlefien. Breife Pleg find ferner echte Boden und gledthabus sestgestellt worden, die aus Galigien eingeschleppt worden find.

Aus Provinz und Nachbargebieten :!: Wiesbaden, 24. Gebr. In ber fehten Stantberod neten-Sinung zeichnete ber Stadtfammerer ein fehr betrilbiches Bild bon ber Finanglage unferer Stabt. Trop geftigerter Einnahmen ift fur die Rechnung 1919-20 ein Defisit won 2,75 Millionen Mart zu erwarten. Ffir Die Nebergangswirtschaft ift ein Mehrbedarf bon etwa 10 Millionen Mark an edvarten. Dig Ansgaben bes letten Bierteljahres für Moblen, Löhne, Gehalter, Bulagen ber Beamten, Angeftell-ten und Arbeiter besaufen fich auf 7,3 Millionen Mart und tonnen nicht mehr voil ausgezahlt werden. Der tatjächlich gu sahlende Betrag muß durch die der Stadtverordneten Berframm lung borgelegten Antrage auf Erhöhung ber Breife fur Baf fer, Gao, Gieknigitat, Baber, Berpflegungefage für bas frantenhaus und Rurtuge and außerbem burch eine Rachtragserbehung con Cintonmenfteuer gebectt werben. Diese Steuerquote fteht noch nicht feft, fie wird aber auf gwei weitere Stenergnartale auf insgesamt 135 Brogent, minbeftens aber auf 100 Brogent bemeffen werben muffen. Bei Ingrundelegung der lehtegen Quote wifebe alfo bas Etatsjahr 1919-20 trop ber bereits fim Baufe bes Jahres borgenommenen und trob ber neu gu beichliegenden Erhöhungen ber Tarife einen Steueraufd, lag bon 725,5 Brogent gur Staateftener geforbert haben Mit großer Mehrheit wurde eine jahrliche Hufwandsentmitglieber und Stadtberordnete bewilligt. Der Baffergins wurde auf 55 Big., ber @aspreis auf 1,05 Mart, ber Breis ffir Straftftrom auf 90 Big., für Lichtftrom auf 1,75 Mart erhöht. Gerner wurden die Breife der Aurberwaltung und bes Rranfenhaufes erhöht. Die Rurtagfarten werben fortan für gehn Tage (einicht. Brunnen) 25 Maet, für 3 Wocken 50 Mart, die Rebenfarten 15 bezw. Wart toften. Die Ernvohnerkarten für das Surbans 90 Mart, Beitacten 40 Mark. Die Bewohner ber Rachbarorte gabien 190 resp. 45 Mart, der einmalige Bejuch bes Lurbaufes toftet 2 Mart, die Tegeskarie 3 Mart. Der Giat rechnet bei einer Angahme bon 60 Prozent des Besuchs bon 1913 mit einer Einmihme bon 645 000 Mart.

Mus bem Unterlahnfreife. :!: Serold, 24. Jebr. Die gestern unter Rorborf gebruchte Rotig Errichtung einer Gebenftafel für die Gefallenen begiebt fith auf unfer Dorf wand nicht auf Rorborf.

Mus Ems und Umgegenb.

e Rentenzahlung. Die Heeresbezilge werden vom Boft-einft am Freitag den 27. Februar gezahlt.

e Kriegobeichabigte Diejenigen, welche Sols beftellten, werben gebeten, beute abend 8 Uhr im Botal Georg Diet, Martiftrage gur Regelung ber Abfuhr und Berfleinerung bes Spolzes gu ericheinen

e Die Tentiche Demotr. Bartei halt heute, abende

Miff der Tagesordnung fteben u. a. Berichte fiber ben Burtel. ag in Wiesbaden, über bie Angelegenheit des Berteiebs ber Quellenprodutte und, bie Wahl bon Bertrauensleuten

e Der Ebangel. Männerverein hielt im Sotel Mieinifdier hof die Monatsbersammlung ab Studienaffeston Wende fichrte feine Bortragereibe weiter, Die unfere Dusgeschichte behandelt. Er frupfte an feine Ausführungen im Tegeniber 1919 an und gab eine anschauliche und ungemein lehrreiche Schifderung ber febr bermorrenen Befigberhaltnife unb ichwierig barftellbaren Kulturlage unferer örtlichen Bergangenheit in bem 14. bis 16. Jahrhundert. Befondere intereffang car ,eine genaue Beidereibung ber mittelalterlichen Bogiel Ems in ihrem außeren Umfang und nach ihren fraatarechtlichen Bu-Berner gab bie Behandlung bes Ctadtoreblems eine Borftellung bon ber Schwierigfeit ortegeschichtlicher Borschung, die bas spärlich vorhandene literurische Quellenmaterial miffigm fammeln und auch archäologisch bearbeiten muß Der Dortragende flarte u. a. an Sand eigener Schriften und auf Grund felbständiger Archibstudien die wichtige Frage, wanm Ems Stadt geworden fei und in welchem Umfang es von feinem Stadtreifit Gebrauch gemacht habe. Der reiche Beifall ber 3nhorer, unter benen fich auch Damen eingefunden hatten, moge beint Rebner ein außerer Beweis der Dantbarteit fein, mit ber bie Milglieber bes Bereins folche heimatfundlichen Belehrungen aufnehmen.

e Die Literarifche Bereinigung veranstaltet, lote fcon angezeigt wurde, morgen abende 8,15 Uhr, im "Beigen Roh" einen muitfaltiden Abend, für ben eine Reibe fünftleeifches Arafte fich in felbftlofer Beife gur Berfügung geftellt bat Go wird uns bagu geschrieben: Bon Fraulein Glifabeth Schwars, Die eine flangvolle, wohlandgebildete Sopranfilmme befigt, werden wir horen das Largo bon Sande! mis Rlavier- und Geigenbegleitung "Still wie die Racht" von Bohm und Zeguibilla aus Carmen bon Biget, bon Beren Gage! nus Raffin, der über einen prachtigen Tenor berfügt, "Mora" bon Rubinftein, "Ich trage meine Minne" bon Richard Straus und die Gralbergablung aus Lobengrin bon Richard Bagner. Berr Boftfetretar & ein wird feine Kunft auf der Bratiche beweifen und eine Romange bon Mag Bruch bortrugen And find givel Geigentfluftfer fur ben Abend gewonnen worben. Dere Seinrich Lintenbach wird eine Cabatine bon Raff und eine Serenade bon Dobla fpielen, herr Billy Babbe eine Romange bon Swendfen, die Ballettfgene bon Beriot, ein Frablingalied bon Aperolf, "Bas de Fleurs" bon Delibes und Baciationen über ein Thema aus bem Rarnebal bon Benedig, bie bon M. probler tomponiert find. Die Mavierbegleitung Daben gwei Deifter auf Diefem Inftrument übernommen, Geer Rebter und herr Briefter.

Gingejandt.

Die Holzversorgung. In der Rummer 41 dieser Beitung Tese ich das Berbot des Wagistrats, daß er von jett ab ber Entwendung bon holy aus bem Stabtwald nicht mehr unit "Stillichweigen" gufeben tonne. Ein Rlafter bols gu ben bei ber legten Solgberfteigerung im Diftrift Sauchen erzielten Breifen (bis 430 Mart und mehr) tann fich ein einfacher Burgeremann u. a. auch folge Berjonen, Die während der 4jührigen Arriegszeit die früher fauer ersparten Broichen refttos aufgezehrt haben, jest nicht leiften, das dleibt bieleacher ben Savitalksten und Ariegsgewinnlern vorbehalter. Conflines Brennmaterial wie Roble pp. fann er für Gelb und gute Worte nicht einmal haben, er foll und muß aber feuern; leober nehmen und nicht ftehlen? Warum hat das Stadtbarfament for einiger Beit bem Antrag ber fogialbemofratifchen Frattion nicht ftattgegeben und jedem unbemittelten und weniger bemittelten Emfer Bürger ein Alafter Holz jum ermäßigten Breife gur Berfügung gestellt. Was wurde bas ber Stadt and machen? Barum wird feitens ber Stabtverwaltung bie Sache micht nach obigem Borichlag geregelt ober wenn feine Arbeitsfrafte jum Solgfällen gur Berfügung fteben, wie bies in ber domaligen Stadtberordnetensigung bon herrn Cherftadtefreids Mant betont wurde, weshalb wird ben Betreffenben bon Geiten bes Forfischunbeamten niche eine Stelle angewiesen, wie fie das Sols unter Aufficht entnegmen tonnen? Ronnte man nach diciem Borichlage, nachdem die unbemittelte und weniger bemittelte Bürgerichaft mit Sols jum Gelbfttoftenpreis berfeben ift, alebann nicht auch auswärtige Sanbler gulaffen, die gu hoberen Breifen eintaufen? Comit ware ber Preisunterfchie's wohl wieder ausgeglichen bezw. die Einnahmen würden fic this E fut die Stadt noch gunftiger fiellen. Der Einjender diejes, mit beffen Ausführungen wohl der größte Teil ber Bürger-Schaft einberstanden ift, wird in dieser Angelegenheit nicht eber ruhen, bis eine gufriedenstellende Lojung ber Frage in vorgefich ogenem Sinne erfolgt ift. Das dürfte bie Sache wesentlich bereinfachen und das schändliche Fredlerumbejen hater einen folden Umfang ficherlich nicht angenommen.

Mus Dies und Umgegeub.

d Ecoffenfigung. Defteres Berfäumen Des Fortbilbungsichulunterrichts bes Lehrlings von Anstreicher B Sch. brachte beibe vor bas Schöffengericht Es wurde ber Rachweis erbracht, daß die Schulverfäumnis wegen Krantheit geschah, und ed erfolgte treshalb Freihrechung — Der Arbeiter B. St. Gies ift beschuldigt, 1 Buchje Milch ans bem flüdtlichen Anger entwendet, und weiter berauhert zu haben St. fagt aus, baf ber Raufer, Die B Gdi, Die Budfe fich angeeignet habe Bweds Ladung weiterer Beugen wird die Berhandlung Diefer Sathe vertagt. — Der Miller 28. Sch. in ber Rubback bet bei ber Revision feiner Mühle aut 30. 10. 19 unrichtige und finbollftandige Angaben gemacht, Eine Untersuchung for-Derte Frucht ohne Mehlkarte zu Tage, wodurch er gegen bie Reichegetreibeordnung berftogen batte und ftrafbar muebe. Die Staatsanvollichaft berurteilte ihn ju 1000 Mart Gelbstrafe. Gegen biefes Urteil legte Sch. Berufung ein, mit ber Begrundung, daß er nicht fo gablungsfraftig fei Gd legte ben Schöffen feine wirtschaftlichen Berhaltniffe far, und bas Gericht tonnte nicht umbin, die Strafe auf 350 Mart gu ermäßigen und die Genehmigung ber Teilzahlung guftandigerfeits gu beinntragen. — In der Privatklage B. gegen E beibe aus Dies wegen Berbreitung unmahrer Gerüchte über B. celoigte Greffprechung bes E. Die Roften miffen bon bem Bribattiager getragen werden.

:!; Limburg, 25. Bebr. Der neue Landesandifuß ber Jentrumspariei halt bier am 1. Mary, nachm. 3,20 Uhr int Schilfersaal der "Alten Bost" die erfte Sigung des neuen Landesausschuffes ab, zu welcher alle ordnungsmäßig gewählten Mitglieder bes Landesansichuffes und beren Stellvertreter eingelaben werben. Auf ber Tagesordnung fteben u. a. folgende Buntte. Babl bes Borftanbes, Bericht fiber ben Parteiiting in Berlin. Beratung fiber bie infolge ber Reiche-Barteifabung etwa nötigen Abanderungen unferer Capung. Erarterung über die Lage unferer Bartel in Berbindung mit bem Ber-Cangen unferer Landwirte, daß einer ihrer Beitreter gum bemmartinigen Reichstage gewählt werben foll; mit ber Brage, ob um in wene Barteifetretare angestellt und wie die hierzu nötigen Mittel beichafft werben follen. Berichiebenes.

d abfta ereins . temein. क्षे वसक् de Mete # 18 en Son en Re ut ba t

-

oper wi

betani

te Grenze

a Tay

wellet e

en Bek

n Gei

naft weit

en wiebe

e Lieben

1 Et 6

steine ,1

ennisten Menhiiti

Biech

Rin 1 Seftmi mtauft mmete 1666 1 Bal

24

00 1

Ming maurei Be

teletion the Gi Di Soul) c R 4

Freib Rindf Retbu

#1/s TI 100

Raber

Bell Rieder

segeb

Mus Maffan und Umgegend. . Der Sewerbeberein wird am tommenben Cambtag, be 8 Uhr im Sotel Miller (318) nach langer Aubegrit bet mit seinen Borträgen beginnen. Bu diesem Abend ift befannte naffauische Dialektdichter Lehrer Aubulf Die p Wiesbaden gewonnen worden. Geine Werke find weit über Grengen Raffaus befannt und erfreuen fich großer Beliebt-Tag es an biefem Abend viel gu lachen gibt, fteht außer fet, es ift alfo befte Gelegenheit, die Gorgen biefer ichl'mn Beit gu bergeffen. Dem Bortrogenben und bem Bewerbe-rein follte also ein bolles Sans beschieben fein.

beimtehr. Alle bis jest noch in frangbilicher Gefangenaft westenden Sohne unferer Stadt find nun ihren Angehörtwiebergegeben, und bamit ift biefen bie geofe Gorge um Bieben in der Ferne genommen. Die beiden lehten, Fr. Bufch

22 Edirm, find biefer Tage gurudgetehrt.

. Cangerausflug. Die Mitglieber bes Mannergefangneine "Liebertrang" mit ihren Angehörigen, ja. 100 Berjonen, fenhfitte, two fie bem Mitgliede August Schul; einen Be-abftaiteten. Gemeinschaftlich mit bem Quartettverein ber fenhitte wurden unter Leieung Des Dirigenten Des Raffauer gemeine Sonntagestimmung noch mehr hoben und fcil'esauch bas Tangbein in Schwing brachten. Gerne werben Betelligten ber ichonen Stunde gebenten.
. Ginbruch. Bieber wurde ein Ginbruch in ber Racht

Sonntag auf Montag beriucht, ber bem Geflügelbestanb Besigers in ber Emferftrage galt, Diesmal aber erfolgde bas Reft leer war, und der Dieb auch anscheinend ge-

Solzverkauf.

ein ber Argbacherstrafte freben gwei Pappein bon etwa Refrineter Inhalt. Die Baume follen auf bem Stamm fauft werben. Angebote, in benen ber Raufpreis jur einen Ameter angugeben ift, find bis gum 1. Marg i. 318., mi't 12 Uhr mit der Aufichrift "Solgfauf" einzureichen. 0 e b € m 5 , ben 23. Februar 1920.

Der Magiftrat.

Arbeitsvergebung.

Die Ansführung bon Bflafter- und Weftudarbeiten s 1 m 2 - in ber Romerstruße foll öffentlich bergeben Die Bedingungen find im Stadtbauamt einzufeben. Angebote find bis fpateftens

Greitag, ben 27 be. Mis. borm 9 11 br

aureichen. Bed Em 6, den 23. Februar 1920.

Der Magiftrat.

Berpachtung des Schweizerhauses.

Die ftabtische Besitzung "Schweigerhaus" foll für Die feuer von 6 Jahren öffentlich berpachtet werden. Schriftiche deloffene Angebote mit Angabe bes Bachtpreifes find bis 28. bs. Dits., mittags 12 libr an und mit ber Aufsoft "Bachtung bes Schweigerhauses" einzureichen.

Anbleter haben für bie Erfüllungen ber Bachtbedingungen ine Sicherheit gu leiften.

Die Bebingungen tonnen im Rathaus (Oberftadtjefretar Roul) eingesehen werben.

Bab Ems, ben 17. Februar 1920.

Der Magiftrat.

81/2

Freibant auf dem Schlachthofe gu Bad Ems.

Beute Mittwoch, ben 25. De. Mis., Berfauf von Rindfleifch und grat von 5-5,80 Uhr nachen. auf bie Breibanftarien Rr. 651-680.

Die Schlachthofbermattnug.

Holzbersteigerung.

Ph Preitag, ben 27. Februar 1920, nachmittags bufteigert:

200 Rm. Buchen Scheit und Rnappel, 130 Rm. Buchen Refferfnüppel.

Raffan, ben 21. Februar 1920.

Graffich von der Groeben'iche Rentei.

Uferdemarkt in Coblens

m Mitimod, den 10. Mars 1920 vormit ogs auf bem ibbiiden Schlochtpoie. Der Dberburgermeifter.

Geschäftsempfehlung.

Aus der Kriegsgefangenschaft zurückgekehrt, werde ich mein schon in Friedenszeiten betriebenes

Spengler- u. Instalationsgeschäft

weiterführen u. halte mich für alle einschlagenden Arb-iten, wie auch für Herstellung von Bierpressionen bestens empfohlen.

Hochachtungsvoll

Heinrich Eichholz. BAD EMS, den 20. Febr. 1920.

Freim. Berfteigerung.

Camstag abend 8 Uhr läßt Fran Johanna bor Belde Bin, ihre in ber Gemarfung Daufenau gelegenen Meder und Wiefen wie folgt auf bem Rathaus Daufenau ber-

1 Solgung, Sanfeifen, 74 Ar, 38 Quabratm.

- holzung und Wiefen, Dbenbach, 78 Ur, 70 Quatuden., Garten unter dem Greugbach, 10 Ar, 18 Quidratm.,
- als Bauplas geeignet, 4. Alder, Bärloch, 7 Ar, 70 Quadratm., 5. Alder, Scharfenstein, 58 Ar, 31 Quadratm., 6 Holzung, Hamm, 8 Ar, 66 Quadratm.
- Die Bedingungen werben im Berft igerungstermin betannt

Statt besonderer Anzeige.

Heute nachmittag entschlief nach kurzem, schwerem Leiden meine innigstgeliebte Frau, die treusorgende Mutter meiner Kinder, unsere liebe Tochter, Schwester und Schwägerin

Helma Arlt

geb. Reuter.

Bergassessor Dr. Hans Arlt u 3 Kinder, Familie Geheimrat Reuter, Familie Dr. Fritz Reuter, Familie Ernst Graeff.

Bonn, den 23. Februar 1920. Joachimstr. 4.

Die Beerdigung findet Donnerstag, den 26, nachmittags 3 Uhr vom Trauerhause aus statt.

Alchtung! Mriegsbeichadigte!

Diejenigen, welche Sols bestellten, werben gebeten, betreffs Regelung ber Abfuhr und Berfleinerung besfelben, haute abend um 8 Uhr im Bofale Georg Dieg, Martiftr., Ems ju ericheinen, Bereits in Sanben befindliche Abfuhricheine tonnen mitgebracht werben.

Der Borfiand.

fang

ohenstaufen-Kino

Nur Mitwoch, den 25. Februar! 1 tägiges Filmgastspiel

Ein Drama im Dienste der Aufklärung! Ein Schauspiel dringender Ermahnung!

Das ereignisreichste und eindrunksvollste Schauspiel seit Bestehen der Kinematographie.

Ein kulturelles Schauspiel aus dem Leben in 6 grollen Akten.

Hanptdarsteller: Der genialste Filmdarsteller der Gegenwart: BERND ALDOR der Meister der vollendeten Schauspielkunst und LEONTIEE KÜHNBERG. Regie: RICHARD OSWALD.

Dieses gigantische Filmwerk kam mit Unterstützung der Deutschen Gesellschaft zur Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten zustande

Den Vortrag hält Herr Lothar Kunstmann.

Kein Kinodrama in landläufigem Sinne, sondern ein reformatorisches Glanzwerk modero. Kinem stographie Dies ist der Film, den jed rmann gesehen haben muß Einfach eine Sensation für Ems im vollsten Sinne des Wortes.

Nur I Tao! Verlängerung unmöglich! Keine Reklameschreierel!

Die "Cöln. Zig." schreibt fiber das Filmgastspiel: Bei der Erstsuffährung erlebte der Film "Es werde Liebt" einen so kolosalen Erfolg, daß bei vorher ausverkauftem Hause zu Beginn der Vorstellung die Kasse geschlossen und das an-drängende Publikum durch verstärkte Wachmannschaften fern gehalten werden mußte.

Preise der Pilitre: Loge 4 Mk., 1. Pintz 3 Mk., 2. Pintz 2 50 Mk., 3. Pintz 1.50 Mk, Personen unter 18 Jahren haben k inen Zututt.

Turn- u. Wechtflub Dieg.

Freitag, ben 27. Februar 1920, abends 8 Uhr Lahreshanpiversammlung im Saale bes Gaftwirts Jatob Diehl (Marftplat).

- 1. Geschäftliches. 2. Wahl bes Boritanbes.
- 3. Mitteilungen.

Lollzähliges Ericheinen erforberlich.

Der Borftand.

Mtaurerpoliere, Mtaurer, Handlanger u. Verputer

- gesnat. -With. Renich, Baugeichaft, Baib-Solingen.

25 Mark für Maulwurffelle

zahlt

Kombert, Coblenz, Haut- und Felihandlung,

Schenkendorfpiatz,

3 Min. v. Hauptbahnh.

Teleph. 1675.

Carley.

Boeute aberd 8 Uhr tlebungeftunde Goribilbungt.

Der Borftand. Editung! Ariegebeichädigte!

Bei Fran 28w. Coafer, Gma, == Fische. ==

Ge tommen nur Mitglieber aus ben Begrifen 3 4 n 5 in Betracht.

Geiberüben: u. Awiebelfamen. felbit gegüchtet, fom alle Sort. Gemüsefamen empfi hit

Andr. Buhnle, Bad Eme, Baditrage.

Faft neue Sammond:

Schreibmaichine in Dertaufen. Angenote unt. 2. 446 an b'e G.ichafisft. Für Freitag, ben 27. Februar, abends 71/2 Uhr

Borftande u. Bertrauengiente famtlicher tath. Bereine in Bad Eme gu einer

werben bie

- Versammlung =

im Gafthaus "Bring Rarl" eingelaben.

Tagesordnung:

1. Bortrog bes herrn Studienaffeffore Schmidt fiber: Boltsberein - Bentrumspartei - Schulorganisation. 2. Bericht fiber bie Ginrichtung ber hiefigen Boitebereinsbucheret.

Der Dolksverein für das hath. Dentschland, Drisgruppe Bad Ems.

Allgemeine Orisfrantentaffe

für ben Unterlahnfreis, Gettion Eme. Die rudftandigen Beitrage für ben Monat Jonuar find an die Raffe ju entrichten, andernfalls bas Beitret.

bungeverfahren eingeleitet wirb. Bad Eme, ben 11. Februar 1920

Saufe gange Ginridiungen au bin bochiten Breifen.

Georg Faulhaber, Coblens, Florin Spfaffen-Telefon 592. Rarte genügt

Metallbetten

Stabibrahimatragen, Rinberbetten, Bolfter an 3 bermann Ratal fret Gifenmobel abrit, Gubl in Thur

Kräftiger Junge gegen Brautung in die

Lehre gesucht. Beinrich Gidhols, Ems. Spengler- u. 3 ftallations-gefchaft. [981

Anear für Landwirtichaft ge-Bo, fagt bie Beidaiteftelle.

Pukmadden ober Frau fur 1 Stunde tailich gefur t. 1980 2Bo fagt bie Beichaftoftelle.

Begen Erfrantung meines jebigen Mabchens fuche für fof. ein erf brenes

Mädchen für Haushal geg outen Lobn.

Frau Grit Stahlichmidt, Dieg. Suche für fofort ober fpater

t lidtines Dienstmäddien. Bermann Thielmann, Baderei und Birtichaft. Birlenbad.

Rueifer verloren. Gegen Belobnung abguneben Rattifte 40 Gms.

aluge Francu gebrauchen bei

Regeiftorung

und Stodung meine in den bart-nödigften Fallen bestbetwährten Special Mittel Bollf unicablich! Mit Gara tieldein! Wenn alles nicht gewolfen, machen Sie noch einen Beriuch, euch Sie werben mir flets bunfbar fein Verfard peidiebt bistr. C. Ahmling, hamburg 28, Eilbedermig 196.

Zahle

für Giridwolle bas & lo 15 90. gewöhnliche Lampen bas Rilo 30 Big. Jakob Erbach, Dies. Aliermarti 2. [885

=== Altmetall = Blei. Bint, Rupfer, Meffing Binn tauft jum Selbft-gebrauch & höchft Breifen Beinrich & & Daffan. Spenglerei.

Fenstergalerien ant erhalten, gi vert ufen. Rah Monterftr. 95, Ems.

Perlonen - Auto menn auch reparaturbebürftig sa taufen gefucht, 1957 3of Wernede Cobleng Bugel. Romplettes gut erhaltenes

Schlafzimmer und bed.I. Wohnzimmer gu taufen gefucht. Angebote noter 3 29. 100 an be Gofd.

Gin Sanebadofen, ein mopel. ein Miimwagen, eine Sadtarre su verkauten Belenenhof, Bad Gas.

Flashen

alle Borten namentitch 3/8 1. unb 1/2 1. Waffer größere Quanten gu taufen gefucht. Jaliue 2. &. Bud. Damburg 36

- Wer erfindet?-Die Industrie such: Erfindungen. Auregungen zum Erfind-n in un-Broschure m. Gutschein üb. 20M umsonst.

Industrie-u Handelsgesellsch. Leipzig, Windmilhlenstr. 1-5.

Riemliche Radichien. Bab Sms. Grangetriche Rirche

Donnerstag, ben ?8. Februar, nachm 4°. Uhr in der Efa ikirche Ydalfi nigottend eink. Her Bft Ropfermann. Text: Matin 27, 15—23. Bieder: 76, 78 B. 7.